

Grundlagenpapier der bundesweiten Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen

1. Vorstellung der Koordinierungsgruppe
 - 1.1 Ausgangslage
 - 1.2 Teilnehmende Koordinierungsgruppe
 - 1.3 Ziele
 - 1.4 Aufgaben
 - 1.5 Leitbild/Vision
2. Zielgruppen
3. Strategie
4. Finanzierung
5. Impressum

1. Vorstellung der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen

1.1 Ausgangslage

Spätestens seit Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland (2009) und der daraus resultierenden Umsetzung von Inklusion vorwiegend im schulischen Bereich ist es unabdingbar darüber hinaus inklusive Angebote in verschiedenen Lebensbereichen bereitzuhalten, um allen Kindern und Jugendlichen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Hier gilt es Kindern- und Jugendlichen andere Zugänge zu den Themenstellungen der Inklusion zu ermöglichen mit einem hohen Maß an Partizipation.

Dazu zählen auch Freizeit- sowie touristische Angebote, die außerschulisch stattfinden. Gegenwärtig gibt es primär Angebote, die entweder Kinder und Jugendliche mit oder ohne Behinderung berücksichtigen.

Der Ansatz der sozialen Inklusion besagt aber, dass niemand aufgrund von Behinderung, sozialem Status, kulturellem Hintergrund, Bildung oder anderen Charakteristika ausgeschlossen werden soll. Exklusion gilt es zu vermeiden!

Das bedeutet wiederum auch, dass Vielfalt Bestandteil einer inklusiven Gesellschaft ist und Wertschätzung erfahren sollte. Die Notwendigkeit passende Angebote für heterogene Gruppenzusammensetzungen zu schaffen wird zunehmend wahrgenommen, deren Umsetzung ist aber noch sehr lückenhaft. Insbesondere Angebote des Kinder- und Jugendreisens, die damit einhergehenden Gruppenkonstellationen und pädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten eignen sich auf besondere Weise inklusive Lernerfahrungen zu fördern.

Aufgrund dieser Ausgangslage und den daraus resultierenden Chancen, wurde die Koordinierungsgruppe „Inklusives Kinder- und Jugendreisen“ ins Leben gerufen.

1.2 Mitglieder der Koordinierungsgruppe

Erfahrene PraktikerInnen, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind und ein weites Spektrum an Fachwissen in die Arbeit der Koordinierungsgruppe mit einbringen, sind Teilnehmende der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen. Die Aufgaben und Ergebnisse der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen werden innerhalb der verschiedenen Netzwerke öffentlich gemacht und kommuniziert. (Trägerübergreifend denkende Fachleute aus den in Punkt 2.1 beschriebenen Zielgruppen können auch zu Mitgliedern der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen werden).

1.3 Ziele

Die Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen verfolgt folgende Zielsetzungen:

- Sensibilisierung von Akteuren des Kinder- und Jugendreisen sowie aus Politik und Gesellschaft
- Ansprechpartner für trägerübergreifende Inklusive Prozesse im Kinder- und Jugendreisen
- Förderung und Unterstützung von Inklusiven Prozessen im Kinder- und Jugendreisen
- Vernetzung und Bündelung von Fachwissen und Akteuren
- Vernetzung von gelebter Praxis und Forschung

1.4 Aufgaben

Arbeitsschwerpunkte der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen sind:

- Bündelung und Kommunikation bundesweiter Tätigkeiten im Rahmen von inklusivem Kinder- und Jugendreisen
- Plattform für Austausch mit den Akteuren des Arbeitsfeldes, Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft
- Förderung der Vernetzung des inklusiven Kinder- und Jugendreisens auf unterschiedlichen Ebenen Entwicklung von Strategien und Begleitung von Umsetzungsprozessen auf dem Weg zu Inklusiven Kinder- und Jugendreisen
- Veröffentlichung der Ergebnisse und Information

1.5 Vision

Das übergeordnete Ziel der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen besteht darin Angebote und Rahmenbedingungen sowie Programme so zu gestalten, dass für alle Kinder und Jugendlichen-Teilnahmemöglichkeiten geschaffen werden können.

Die Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen möchte als eine netzwerkende Plattform Informationen bündeln, Zugänge schaffen und Lobbyarbeit betreiben.

2. Zielgruppe

Die Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen richtet ihre Arbeit und ihr Handeln auf drei Zielgruppen aus:

1. Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und anderen Zusammenhängen
2. Handelnde Akteure wie z.B. Reiseveranstalter, Jugendverbände, Programmanbieter, Aus- und Fortbildungsträger
3. Kinder- und Jugendliche selber und deren Teilhabemöglichkeiten (langfristig)

Sie Alle eint der mögliche Nutzen:

- fachliche Unterstützung bei der Implementierung von inklusiven Angeboten im Kinder- und Jugendreisen
- regionale und bundesweite Vernetzung in bestehende Netzwerke und Unterstützung beim Aufbau neuer Netzwerke
- Gewährleistung von Multiprofessionalität
- Lobby für das Thema und die Zielgruppen
- Hilfe bei der Initiierung von Prozessen
- Netzwerk von Ansprechpartnern für alle Teilbereiche des inklusiven Kinder- und Jugendreisen

3. Strategie

Die Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen ist in die Strukturen des BundesForum Kinder- und Jugendreisen als stetiger Arbeitskreis eingebunden. Er bereichert und unterstützt dessen Arbeit inhaltlich und fachlich. Dies kann auch gerade bei den aktuellen Themenschwerpunkten des BundesForum Kinder- und Jugendreisen eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Sie initiiert Prozesse und entwickelt Strategien auf allen Ebenen und in allen Teilbereichen des Arbeitsfeldes, um die Themen, die sich hinter dem Ziel der Umsetzung Inklusiver Kinder- und Jugendreisen verbergen sichtbar und für die genannten Zielgruppen umsetzbar zu machen. Auch sollen Anfragen und Anregungen zum Thema in der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen besprochen und beantwortet werden.

Dies geschieht in zwei jährlichen Treffen, in der Nutzung des Newsletters des BundesForum Kinder- und Jugendreisen sowie aktuellen Darstellungen auf der Webseite des BundesForum Kinder- und Jugendreisen.

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen erfolgt über das BundesForum Kinder- und Jugendreisen.

5. Impressum

Die Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen ist im BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. angesiedelt. Die Federführung liegt beim Geschäftsführer des BundesForum Kinder- und Jugendreisen. Folgende Personen bilden derzeit den aktiven Kern der Koordinierungsgruppe Inklusives Kinder- und Jugendreisen:

- Andreas Rosellen, Projektreferent für Inklusives Kinder- und Jugendreisen, transfer e.V.
- Anjanah Düren, Projektleiterin, Tourismus für Alle Deutschland e.V. (NatKo)
- Judith Dubiski, Technische Hochschule Köln
- Dennis Peinze, Geschäftsführer BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.
- Gabriele Jahn, Referentin für Kinder- und Jugendfreizeiten, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)
- Guido Frank, Inhaber, freiheitswerke
- Gunnar Grüttner, Deutsches Jugendherbergswerk
- Ines Röhm, Katholische Hochschule NRW
- Knut Gründer, Geschäftsführer, Wildfang e.V.
- Manfred Fuß, BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.
- Martina Drabner, Geschäftsführerin, BAG Katholisches Jugendreisen
- Ulrike Werner, Fachstelle für Internationale Jugendarbeit (IJAB)